

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786

24.7.1786 (No. 30)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988741)

Nro. 30.

Olden-
börgerliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 24 Jul. 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Gerd Munderloh, zu Elsfleth, zwey Kirchenstellen in der sogenannten neuen Kirche zu Elsfleth, nemlich einen Mannesstand auf der Priethei im zweyten Gange von vorne Westersits, und einen Frauen-Sitz im roten Stuhl vom Altar Ostersits, an Jacob Schnidde zu Lienen verkauft.

Die Angabe ist den 4ten Sept. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Reglerungscanzley.

- 2) Des Johann Burchard und dessen Sohnes Johann Gramberg zu Donnerschwee sämliches Eingut und Feldfrüchte sollen den 29 dieses in dessen Behausung verkauft werden.
- 3) Wenn das bisher hieselbst gebrauchte herrschaftliche Anrunderer-Schiff öffentlich meistbietend, vorbehältlich hochpreisllicher Cammer Approbation, verkauft werden soll: so wird dazu der 1te August dieses Jahrs angeetzt, und können Liebhaber sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr alhier auf dem Zollcomtoir einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten.

Elsflether Zoll, Comtoir den 20 Jul. 1786.

Geber.

- 4) Am 4ten August dieses Jahrs werden zufolge Herzogl. hochpreisllichen Consistorialrescript vom 12ten Jul. die zur Reparation des Strüchhauser Pfarrhauses erforderliche Baumaterialien an Eichen und Dannenholz, Mauersteine, Kalk, Floren, Lehm, Sand, Reit, Heide und

so weiter, auch die Zimmer, Tischler, Mauer, Gläser, Schmiede, Maler und Deckerarbeit unter annehmlichen Bedingungen in des Herrn Kaufmanns Clauffer Hause zur Brake öffentlich mindestfordernd ausgedungen: es können demnach diejenigen, welche etwas annehmen wollen, sich im ob erwähnten Hause Nachmittags 2 Uhr einfinden, auch können sie vorher den Bestick in den Schreibstuben zum Schwey, erfelde und zur Brake, auch bey dem Kirchjurat Diederich Christoph Kloppeburg zum Collmar und dem Zimmermeister Harmen Rogge zur Neustadt zur Einsicht erhalten.

Brake den 21sten Jul. 1786.

Namens sämtlicher Kirchenofficialen zu Strückhausen.
Gether.



- 1) Mit gerichtlicher Bewilligung soll das Wirthshaus zum weissen Ross in Barel bey der Apotheke belegen, nebst den beyden Ställen, Gärten und Kruggerechtigkeit am 27sten Jul. d. J. im herrschaftlichen Schütting daselbst, Nachmittags, auf einige Jahre öffentlich wieder verheuert werden.

II. Privatsachen.

- 1) Wenn weyl. Wille Ruschmanns Sohnes Vormund Abtolt Christian Kloppeburg mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, seines Pupillen im Seefeld der Auffendich belegene Bau mit 40 Zück Landes, worunter 15 Zück Pflugland, nebst Rockenmöhren und übrigen Pertinentien am 4 Aug. Nachmittags um 2 Uhr auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern zu lassen: so können die Liebhaber sich an obbestimmten Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen bieten und heuern.
- 2) Ruff Rückens Wittwe zum Lichtenberge, läßt am 27 Jul. in ihrem Hause einige Pferde, Füllen, Kühe, Quenen, Ochsen, Kinder, Kälber und Schweine, auch Feldfrüchte auf dem Halm, als Bohnen, Erbsen und Haber, imgleichen einige Hämmen Mähgras, durch den Herrn Assessor Ritscher öffentlich verkaufen, auch einige Ländereyen verheuern.
- 3) Weyl. Claus Ahlers Kinder Vormünder Renke Harms et Cons. lassen mit gerichtl. Erlaubniß ihrer Pupillen Hofstelle mit 22½ Zück Landes, worunter 4 Zück Pflugland, am 5 Aug. a. c. in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen auf 3 Jahre öffentlich meistbietend durch den Herrn Interims, Administrator der Berganter Bedienung, Sporteln, Rendanten Rumpf, verheuern.



- 4) Wer einige Last Bohnen, welche auf der Darre getrocknet sind, zum Brodbacken verlangt, kann solche bey dem Herrn Verwalter Schnetter auf Warfeld, allenfalls bey Tonnen zu 4 Rthlr. Gold, bekommen.
- 5) Die Frau Auctionsverwalterin von Harten will in einer Weide gesäeten Gärsten auf dem Halm unter der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich mit dem ersten melden.
- 6) Es hat jemand am 14ten dieses Monats ein Annotations-, oder Taschenbuch, worinnen das Debet und Credit zwischen einem gewissen Brauer und verschiedene Krüger annotirt stehet, auf dem Deiche zwischen Piecke Hinrichs Hause zum Stollhammer Deich und Hinrich Hinrichs Hause zum Eckwarder Speicher vom Wagen aus der Tasche verlohren. Derjenige, welcher sothanes Buch, welches mit einem alten Umschlag von Pergament versehen, und etwa drey Finger dicke ist, gefunden haben sollte, beliebe es bey oberwehntem Piecke Hinrichs zum Stollhammer Deich, oder Hinrich Hinrichs im Eckwarder Speicher abzuliefern, und hat für seine Mühe sofort 36 Grote zu empfangen.
- 7) Wenn 8 bis 9 Fuder gutes Dreschheu zur Fütterung der Stadtrinder erforderlich sind: so wolle sich derjenige, so solche liefern will, mit dem ehesten bey dem Herrn Rathsverwandten Wlenken melden.
- 8) Ein Müllerknecht, der ungefähr 25 Jahr alt, und von Jugend an bey der Mühlenarbeit hergekommen ist, selbste daher aus dem Grunde verstehet, und gute Zeugnisse beybringen kann, suchet als Knecht auf einer Windmühle wieder anzukommen. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.
- 9) Eine zu Pfieswarden im Bleyer Kirchspiel belegene Hofstelle von 94 $\frac{1}{2}$ Zücl Landes, wie auch eine Stelle zu Stolham von 68 $\frac{1}{2}$ Zücl, kommen auf Maytag 1787 aus der Heuer, und sollen auf 3 oder 6 Jahre wieder verheuert werden. Finden sich Liebhaber dazu, so werden sich solche nächstens bey mir melden.
 Spubelhausen. Hayessen.
- 10) Ein im Rechnen, Schreiben zc. geübter, und bereits in und aufferhalb Landes in Condition gestandener junger Mensch von gutem Herkommen, wünscht jetzt hier in seinem Vaterlande auf diese oder jene Art, am liebsten aber als Schreiber bey einem Beamten wieder in Arbeit zu kommen. Nähere Nachricht hievon giebt die Expedition.
- 11) Berend Meinardus Witwe bey der Hammelwarder Kirche hat einen grossen sogenannten Gaffel Kahn, welcher ungefähr 13 bis 14 Last fahren kann, noch in recht gutem Stande und noch fast neu ist, unter annehmlischen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen.

- 12) Wer vom Corp. Const. Oldenb. die zwey ersten Telle für billige Bezahlung verkaufen kann, wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen melden, und nähere Nachricht gewärtigen.
- 13) Der Kaufmann Hoffmeyer in Develgönne will seine in Spuggewarden bey Burhave belegene Hoffstelle mit 60 Jücl Land von Montag 1787 auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Die Liebhaber wollen sich mit dem ersten bey ihm melden.
- 14) Da das bisher von dem Herrn Lieutenant von Kössing bewohnte Logis im Neudorffschen Hause an der Achternstrasse Michaelis d. J. heuerlos ist, so wird solches hiedurch etwelgen Liebhabern zur Heuer angeboten.

Zur Nachricht.

Mispfügen, Lauge mit Salz und Kaltwasser zu beglessen vermischt, ist sehr beförderlich für alle Arten von Kohlpflanzen und Salate.

Wiegenlied

von einer Mutter gesungen.

Ruhe sanft, du lieber Knabe!

Zeit ist deine beste Zeit:

In der Wieg' und in dem Grabe

Weiß man nichts von Traurigkeit.

Du kennst weder Gram noch Sorgen,
Ruhst in deinem Bettchen weich,
Nahrung wird dir alle Morgen
Und das macht dich mehr als reich.

Doch bist du zu ganzen Tagen
Oft ein wahrer Plagegeist,
Winselst unzufriedne Klagen,
Wenn du nichts von Schmerzen weißt;

Dafür bist du auch ein Knabe. —
Männer sind, (man weiß es ja;)
Von der Wiege bis zum Grabe,
Uns zur grossen Plage da.

